

# Die Geschichte der Feuerwehr Wiener Neustadt

Herbert Schanda

## Eine Chronik in neun Bänden

Endlich wurde es möglich, die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt an Hand von geschichtlichen Dokumenten und zahlreichen anderen Aufzeichnungen nicht nur neu, sondern auch ausführlich niederzuschreiben.

Der ehemaligen Kommandant, Ehren-Landesbranddirektorstellvertreter Ing. Herbert Schanda hat dieses Vorhaben nach seinem ausscheiden aus dem Aktivdienst in Angriff genommen. In neun Bänden, die zwar in unregelmäßigen Abständen, aber jeweils zu einem besonderen Anlass erschienen bzw. noch erscheinen werden, wird die Geschichte der Stadtfeuerwehr aufgearbeitet. 2013, ein Jahr nachdem die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wiener Neustadt ihr 150 jähriges Bestehen feierte, ist mit dem siebenten Band die Geschichte bis zum Jahr 1992 ausführlich dokumentiert. Zwei weitere Bände (1993 – 2012 und Statistiken) werden noch folgen.



## Band 1: Die Vorzeit

*Von der Gründung der Stadt bis zur Gründung der Feuerwehr (1192 – 1862)  
erschienen am 14. November 2009*

Kaum war die Stadt gegründet und standen die ersten noch aus Holz gebauten Häuser, gab es auch schon die ersten Brände. Mit der Verpflichtung der Handwerker zur Brandbekämpfung wollte

man dem Ausbreiten eines entstandenen Schadensfeuers Einhalt gebieten. Es dauerte aber lange, bis man auch daran ging, die Vorschriften für den Bau von Gebäuden in die Brandverhütung einzubeziehen.

Aber nicht nur Brände bereiteten den Bewohnern der Stadt Sorgen. Mehrere Erdbeben und zahlreiche Überschwemmungen zerstörten so manches Hab und Gut.

Buchstärke: 58 Seiten

### **Band 2: Die Feuerwehrzentrale.**

***Vom Löschrequisitendepot zur Zentrale für Brand- und Katastrophenschutz  
erschieden am 6. März 2010***

Waren anfangs die Geräte und das „Vereinslokal“ noch an verschiedenen Orten zu finden, so konnte bereits acht Jahre nach der Gründung der Feuerwehr das Gebäude Herrngasse 26, der sogenannte Stadthof, sowohl Mannschaft als auch Geräten eine Unterkunft bieten.

In der Zwischenkriegszeit erfolgte der Ankauf des Grundstückes Herrngasse 28. Dort waren die Rettungskolonnen stationiert, Schulungsräume eingerichtet und zahlreiche Wohnungen boten Feuerwehrmitgliedern ein Zuhause. Auch entstand auf diesem Standort die niederösterreichische Feuerweherschule, die aber nach dem zweiten Weltkrieg nach Tulln übersiedelte.

Nach Abriss der alten Gebäude wurde dort die heutige Feuerwehrzentrale errichtet und 1982 eröffnet.

Die Besitzverhältnisse der Grundstücke, die zahlreichen Um- und Zubauten sind im Band 2 der Wiener Neustädter Feuerwehrgeschichte nachzulesen.

Buchstärke: 51 Seiten

### **Band 3: Der Fuhrpark im Wandel der Zeit**

***Von Handdruckspritze und Gesimsleiter zu Großtanklöschfahrzeug und Teleskopmast  
erschieden am 15. Mai 2010***

Als die Feuerwehr 1862 gegründet wurde, stellte ihr die Stadt aus ihren Beständen eine Handdruckspritze, einen Wasserwagen, einige Schläuche und ein wenig weiteres Gerät für die Brandbekämpfung zur Verfügung. In den nächsten Jahren konnte die Feuerwehr mit tatkräftiger Unterstützung von Gönnern und auch der Stadt selbst, ihre Ausrüstung bedeutend verbessern. So gab es hölzerne, von Pferden gezogene ausziehbare Leitern mit denen Höhen von 25 bzw. 26 m erreicht werden konnten.

30 Jahre nach der Feuerwehrgründung wurde die erste Dampfspritze in Dienst gestellt und 25 Jahre später, noch während des Ersten Weltkrieges, wurde das erste Automobil in Betrieb genommen.

Seither hat sich technisch vieles verändert. Weit über 120 Einsatzfahrzeuge standen bis jetzt in der Gerätehalle der Stadtfeuerwehr. Sogar zwei gebrauchte „Hybrid-Fahrzeuge“ verrichteten von 1933 bis 1947 bzw. 1934 bis 1962 ihre Dienste. Technische Details und zahlreiche Abbildungen dieser Einsatzfahrzeuge findet man in diesem interessanten Buch.

Buchstärke: 118 Seiten

**Band 4: Die schwierigen ersten Jahre**  
**Die Ära von Dr. Josef Wedl, (1862 – 1893)**  
*erschienen am 18. Dezember 2010*

Der vierte Band der Wiener Neustädter Feuerwehrgeschichte widmet sich den Geschehnissen rund um die Feuerwehr von ihrer Gründung 1862 bis zum Jahr 1893. In diesen ersten 31 Jahren wurde das Feuerwehrwesen der Stadt vor allem durch die Person Dr. Josef Wedl geprägt. Er war der erste Hauptmann der Turner-Feuerwehr und nach einer kurzen, berufsbedingten Unterbrechung stand er bis 1893 an der Spitze seiner Wehr. Wie die Feuerwehr damals organisiert war, wie sich diese innere Struktur in den ersten Jahrzehnten änderte, welchen Einfluss die Stadtfeuerwehr auf das Feuerwehrwesen in Niederösterreich, ja sogar auf jenes der gesamten Donaumonarchie hatte, ist dort nachzulesen.

Buchstärke: 96 Seiten

**Band 5: Monarchie – Demokratie – Ständestaat**  
**Zum Feuerwehrdienst kommt der Krankentransport (1893 – 1938)**  
*erschienen am 5. Mai 2012*

In den letzten 25 Jahren der Monarchie und somit des großen Habsburgerreiches, in 15 Jahren Republik und fünf Jahren Ständestaat änderte sich, bedingt durch den technischen Fortschritt, das Feuerwehrwesen bedeutend.

In Wiener Neustadt wurde 1900 zusätzlich zum Brand- und Katastrophenschutz auch noch der Krankentransportdienste für die Stadt und die umliegenden Gemeinden übernommen.

Zahlreiche Explosionen in den zahlreichen Munitionsfabriken in und um Wiener Neustadt mit wahrscheinlich mehr als eintausend Toten, waren für die Feuerwehr eine große Herausforderung.

Die Gründung der niederösterreichischen Feuerweherschule 1933, hier in Wiener Neustadt, war ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Ausbildung der Feuerwehrmänner.

Buchstärke: 189 Seiten

**Band 6: Zerstörung und Wiederaufbau**  
**Vom „Anschluss“ bis zum Ende der Vereinszeit (1938 – 1969)**  
*erschien am 27. Oktober 2012*

Österreich war am 13. März 1938 dem Deutschen Reich angeschlossen worden. Zwar blieb bis November 1939 die bisherige Organisationsform des Feuerwehrwesens unverändert, aber dennoch stellten die bisherigen Führungskräfte der Stadtfeuerwehr schon am 1. April 1939 ihre Ämter zur Verfügung.

Die Lösch- und Rettungsmaßnahmen nach 29 Luftangriffen, bei denen ca. 52.000 Bomben auf Wiener Neustadt abgeworfen worden waren, forderten übermenschliche Anstrengungen von den Feuerwehrmännern. Knapp vor Kriegsende wurden sämtliche Löschfahrzeuge der Luftschutzpolizei, einer Parallelorganisation zur Feuerwehr, und drei Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr nach Oberösterreich verlegt. Erst nachdem es im Herbst 1945 gelungen war, mehrere der noch vor Kriegsende verschleppten Löschfahrzeuge, aus Oberösterreich zurückzuholen, konnte ein schlagkräftiges Feuerlöschwesen aufgebaut werden.

Der Verlust der Feuerweherschule und auch des Krankentransportdienstes waren ein schwerer Schlag für die Feuerwehr Wiener Neustadt, von dem sie sich aber bald erholen sollte.

Buchstärke: 151 Seiten

**Band 7: Neues Gesetz bringt neue Strukturen**

***Die Freiwillige Feuerwehr – eine öffentlich rechtliche Körperschaft (1970 – 1991)***

*erschien am 4. Mai 2013*

Das Jahr 1970 brachte den Feuerwehren zwar eine neue rechtliche Grundlage, das Aufgabengebiet blieb, wie nicht anders zu erwarten, unverändert.

Zwei Großveranstaltungen wurden in der Stadt ausgetragen. 1970 fanden die Niederösterreichischen Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe statt und 1978 bewährten sich Stadt und Feuerwehr bei der Organisation der Bundes-Feuerwehrleistungsbewerbe.

Nach jahrzehntelangen Verhandlungen und Planungen konnte 1982 die Feuerwehr in eine neue Zentrale einziehen. Endlich gab es menschenwürdige Umkleideräume, gab es Platz für die Einsatzfahrzeuge, aber auch Schulungs- und Verwaltungsräume.

Zahlreiche technische Innovationen und Ideen aus dieser Zeit haben sich bewährt und wurden von vielen Feuerwehren übernommen.

Buchstärke: 125 Seiten

**Band 8: *The modern fire – fighters (1992 – 2011)***

*erscheint voraussichtlich Dezember 2013 oder Mai 2014*

Von zahlreichen Einsätzen, neuen Fahrzeugen und der Errichtung eines zusätzlichen Garagentrakts wird dieser vorletzte Band der Geschichtsserie berichten.

**Band 9: *Die Mannschaft und ihre Einsätze 1862 – 2011***

*erscheint voraussichtlich Mai 2014 oder Dezember 2014*

Mit Einsatzstatistiken, sowohl über die zahlreichen Brand- und technischen Einsätze, als auch über den Rettungs- und Krankentransportdienst endet Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt.

Alle bereits veröffentlichten Bände sind im Eigenverlag der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt erschienen und dort zu Preis von 10 EURO je Band (alle bisher erschienenen sieben Bände kosten 60 EURO) erhältlich.

**Freiwillige Feuerwehr Wiener Neustadt**

Babenbergerring 6

**2700 Wiener Neustadt**

Tel: +43 (0)2622 22244-0

E-Mail: [office@ffwn.at](mailto:office@ffwn.at)

[www.feuerwehr-wiener-neustadt.at](http://www.feuerwehr-wiener-neustadt.at)